

Modulkatalog

„Betriebswirtschaftslehre“

(B.Sc.)

Universität Mannheim

(Stand: 10.01.2017)

Aufbau und Konzept des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ bietet Studierenden eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenausbildung. Mit dem integrierten einsemestrigen Aufenthalt an einer ausländischen Partnerhochschule, der interdisziplinären Vernetzung der Fächer aus Nachbardisziplinen und den beiden Wahlpflichtbereichen verfügt der Studiengang über ein einzigartiges Profil. In den Wahlbereichen stehen neben zahlreichen Fächern aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre Vertiefungen in rechtswissenschaftlichen Kursen wie auch in Volkswirtschaftslehre zur Wahl (Wahlpflichtbereich A). Im Bereich „Managerial Skills“ stehen Kurse aus den Bereich Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz zur Wahl, was im Einzelnen die Möglichkeit eröffnet, Kurse wie Projektmanagement, Change Management, Leadership, Konfliktmanagement, Teamwork, Diversity Management, Mindmapping oder Zeit- und Selbstmanagement in den Studienplan zu integrieren. Als Entscheider von morgen setzen sich die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ daneben auch schon früh mit den Themen „Ethik“ und „Verantwortliches Management“ auseinander. Der Studiengang umfasst gemäß Prüfungsordnung somit die Bereiche:

- Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (19 ECTS)
- Betriebswirtschaftslehre (78 ECTS)
- Volkswirtschaftslehre (16 ECTS)
- Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht (14 ECTS)
- Wahlbereich (4 ECTS)
- Ethik und Rhetorik (4 ECTS)
- Internationales Studium (33 ECTS)
- Bachelorarbeit (12 ECTS)

Im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.) werden folgende übergeordnete programmspezifische Lernziele – „Learning Goals“ (LG) – vermittelt:

Lernziel 1 (LG 1): Fachspezifisches Wissen - Die Studierenden sind in der Lage, fachspezifisches Wissen anzuwenden, um Problemstellungen in den jeweiligen akademischen Fachgebieten zu identifizieren und zu lösen.

Lernziel 2 (LG 2): Kritisches Denken - Die Studierenden demonstrieren kritisches Denkvermögen in betriebswirtschaftlichen und sozialen Entscheidungsprozessen.

Lernziel 3 (LG 3): Interkulturelle Kompetenz und Soziale Verantwortung - Die Studierenden demonstrieren ein Bewusstsein für interkulturelle Vielfalt und soziale Verantwortung.

Lernziel 4 (LG 4): Teamarbeit und Präsentation - Die Studierenden arbeiten erfolgreich in Teams und können ihre Ergebnisse gemäß professioneller Präsentationstechniken darlegen.

Lernziel 5 (LG 5): Dokumentation und akademisches Schreiben - Studierende beherrschen akademische Schreibtechniken und können ihren Problemlöse- und Denkprozess dokumentieren.

Inhalt

Teil 1: Modulübersicht	- 4 -
Teil 2: Detaillierte Informationen zu den Modulen	- 8 -
1. Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften.....	- 8 -
2. Betriebswirtschaftslehre	- 13 -
2.1. Accounting und Taxation	- 13 -
2.2. Finance	- 18 -
2.3. Information Systems	- 20 -
2.4. Management	- 24 -
2.5. Marketing	- 26 -
2.6. Operations	- 28 -
3. Volkswirtschaftslehre.....	- 29 -
4. Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht.....	- 33 -
5. Wahlbereich	- 35 -
5.1 Wahlpflichtbereich A	- 35 -
5.1.1 Betriebswirtschaftslehre	- 35 -
5.1.1.1 Accounting & Taxation.....	- 35 -
5.1.1.2 Finance	- 39 -
5.1.1.3 Information Systems	- 41 -
5.1.1.4 Management	- 44 -
5.1.1.5 Marketing	- 48 -
5.1.1.6 Operations	- 49 -
5.1.2 Rechtswissenschaften.....	- 50 -
5.1.3 Volkswirtschaftslehre.....	- 52 -
5.1.4 Studienoption IBEA	- 53 -
5.2. Wahlpflichtbereich B	- 56 -
6. Ethik und Rhetorik	- 57 -
7. Internationales Studium.....	- 60 -
7.1. International Studies - Auslandssemester	- 61 -
7.2 Fremdsprachenkompetenz.....	- 62 -
7.3. International Cultural Studies - Studium an der Universität Mannheim.....	- 83 -
8. Bachelor-Abschlussarbeit.....	- 87 -

Teil 1: Modulübersicht

Detaillierte Informationen zu den Modulen finden sich in Teil 2.

1. Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Modulkürzel	Modul	ECTS
CC 301	Analysis	5
CC 302	Finanzmathematik	3
CC 303	Quantitative Methoden	3
CC 304	Grundlagen der Statistik	8

2. Betriebswirtschaftslehre

2.1. Accounting & Taxation

Modulkürzel	Modul	ECTS
ACC 300	Grundlagen des Betrieblichen Rechnungswesens	6
ACC 303	Financial Accounting I: Jahres- und Konzernabschluss	6
TAX 303	Taxation I: Unternehmensbesteuerung	6
ACC 403	Cost Accounting	6

2.2. Finance

Modulkürzel	Modul	ECTS
FIN 301	Investments and Asset Pricing	6
FIN 401	Corporate Finance and Risk Management	6

2.3. Information Systems

Modulkürzel	Modul	ECTS
IS 301	Foundations of Information Systems	6
IS 401	Integrated Information Systems	6

2.4. Management

Modulkürzel	Modul	ECTS
MAN 301	Strategic and International Management	6
MAN 401	Organization and Human Resource Management	6

2.5. Marketing

Modulkürzel	Modul	ECTS
MKT 301	Marketing I	6
MKT 401	Marketing II	6

2.6. Operations

Modulkürzel	Modul	ECTS
OPM 301	Operations Management	6

3. Volkswirtschaftslehre

Modulkürzel	Modul	ECTS
ECO 301	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	8
ECO 302	Mikroökonomik A	8

4. Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht

Modulkürzel	Modul	ECTS
LAW 301	Bürgerliches Recht	6
LAW 302	Handels- und Gesellschaftsrecht	8

5. Wahlbereich

5.1 Wahlpflichtbereich A

5.1.1 Betriebswirtschaftslehre

Modulkürzel	Modul	ECTS
ACC 451	Financial Accounting II: IFRS	3
TAX 450	Taxation of Multinational Firms	3
FIN 365	Risk Management and Financial Institutions	3
FIN 451	Stock Market Anomalies and Trading Strategies	3
FIN 452	Corporate Governance	3
IS 450	Fundamentals of E-Business	3
IS 451	Technical Fundamentals of Information Systems	3
MAN 450	Entrepreneurship, Innovation and Business Model Design	3
MAN 451	Einführung in das Nonprofit Management	3

MAN 452	Einführung in das Public Management	3
MAN 453	Thinking Beyond Boxes – Advance your Startup!	3
MKT 450	Marketing Communications	3
OPM 450	Fundamentals in Service Operations Management	3

5.1.2 Rechtswissenschaften

Modulkürzel	Modul	ECTS
LAW 450	Sachen- und Kreditsicherungsrecht	3
LAW 451	Vertiefung im Personengesellschaftsrecht	3

5.1.3 Volkswirtschaftslehre

Modulkürzel	Modul	ECTS
	Makroökonomik A	8

5.1.4 Studienoption IBEA

Modulkürzel	Modul	ECTS
ICS 470	Business, Culture, and Society	2
TAX 470	Business and Corporate Taxation in Europe	6

5.2 Wahlpflichtbereich B

	Module aus	ECTS
	Managerial Skills	1

6. Ethik und Rhetorik

Modulkürzel	Modul	ECTS
CC 305	Präsentationskompetenz und Rhetorik	1
CC 306	Wirtschaftsethik	3

7. Internationales Studium

7.1. International Studies

	Module aus	ECTS
	International Studies (Auslandssemester)	29
	Fremdsprachenkompetenz I	2
	Fremdsprachenkompetenz II	2

7.2. International Cultural Studies

	Module aus	ECTS
	International Cultural Studies (Studium an der Universität Mannheim)	24
	Fremdsprachenkompetenz I	2
	Fremdsprachenkompetenz II	2
	Fremdsprachenkompetenz III	5

8. Bachelor Abschlussarbeit

Modulkürzel	Modul	ECTS
BT 450	Bachelorarbeit	12

Teil 2: Detaillierte Informationen zu den Modulen

Allgemeine Hinweise:

- Jedes Modul erstreckt sich grundsätzlich über ein Semester.
- Weitere Angaben für das Bestehen von Prüfungsleistungen regelt die Prüfungsordnung.

1. Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Modul: CC 301 Analysis	
Lerninhalte: Wirtschaften bedeutet vor allem Optimieren unter Nebenbedingungen. Der Kurs „Analysis“ vermittelt die wesentlichen grundlegenden Methoden, um Optimierungsprobleme mathematisch lösen zu können. In einem zweiten Themenschwerpunkt werden Lineare Approximationen behandelt.	
Kursinhalte:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionen mehrerer Variablen 2. Partielle Ableitungen mit mehreren Variablen 3. Kettenregel 4. Lineare Approximationen 5. Differentiale 6. Satz über Implizite Funktionen 7. Multivariate Optimierung 8. Optimierung unter Nebenbedingungen 9. Der Extremwertsatz 10. Das Envelope Theorem 11. Komparative Statik 	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Optimierungsprobleme mit und ohne Nebenbedingungen zu lösen, Funktionen und Gleichungssysteme zu linearisieren und die Werkzeuge der komparativen Statik zu benutzen. Die Studierenden haben die Fertigkeit erworben, Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen graphisch zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage zu verstehen und zu erklären, wofür die erlernten Methoden – Lagrangemethode, Approximation durch Differentiale etc. – benötigt werden und warum und wie sie funktionieren.	
Voraussetzungen:	
Formal: -	
Inhaltlich: -	
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium¹ Selbststudium²
Vorlesung	2 6
Übung	2 3
ECTS Modul insgesamt	5
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)

¹ Das Präsenzstudium wird im Folgenden in SWS angegeben.

² Das Selbststudium wird im Folgenden in SWS angegeben.

Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Evguenia Winschel
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge

Modul: CC 302 Finanzmathematik		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung verschiedener Zinsmodelle • Bewertung von Zahlungsströmen • Renten- und Tilgungsrechnung • Kursrechnung • Renditerechnung 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Studierenden sollen grundlegende Methoden der Finanzmathematik sowie deren betriebswirtschaftliche Anwendungen kennen lernen und umsetzen können. Die Veranstaltung setzt sich mit zwei zentralen Problemstellungen auseinander. Zum einen können die Studierenden Zahlungsströme (Renten, Dividenden, Bondinvestments, o.ä.) bewerten. Dazu beherrschen sie verschiedene Zinsmodelle. Zum anderen können die Studierenden die Rendite verschiedener Investments bestimmen. Daneben sind sie in der Lage, die Renten- und Tilgungsrechnung anzuwenden.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2*	2*
Übung	2*	2*
Tutorium	2*	2*
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (45 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Albrecht	
Dauer des Moduls	*1/2 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester (1. Hälfte)	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: CC 303 Quantitative Methoden**Lerninhalte:**

- Grundlagen der linearen Algebra
- Lösbarkeit von linearen Gleichungssystemen
- Lineare Optimierung
- Simplex-Algorithmus

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen grundlegende Methoden der Linearen Algebra sowie deren betriebswirtschaftlichen Anwendungen kennen lernen und umsetzen können. Insbesondere diskutieren sie hierbei verschiedene Algorithmen zur Lösung von linearen Gleichungssystemen und erlernen das Konzept der linearen Optimierung. Die Lösung von solchen Optimierungsproblemen spielt dabei eine zentrale Rolle.

Nach Abschluss der Vorlesung sollen Studierende fachspezifisches Wissen haben und in der Lage sein, dieses anzuwenden, um Problemstellungen der jeweiligen wissenschaftlichen Disziplinen zu identifizieren und zu lösen.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** -**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium****Selbststudium**

Vorlesung

2*

2*

Übung

2*

2*

Tutorium

2*

2*

ECTS Modul insgesamt

3

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (45 min.)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Cornelia Schön

Dauer des Moduls

*1/2 Semester

Angebotsturnus

Herbst-/Wintersemester (2. Hälfte)

Sprache

Deutsch

Programmspezifische Lernziele

LG 1

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modul: CC 304 Grundlagen der Statistik**Lerninhalte:**

Die Vorlesung stellt eine Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Induktive Statistik dar. Es werden die Grundbegriffe und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung besprochen. Dazu gehören die Begriffe Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit, Unabhängigkeit und die Bayessche Formel. Zu den zentralen Begriffen der statistischen Modellierung gehören Zufallsvariablen und deren Verteilungsfunktion, die allgemeine Beschreibung von diskreten und stetigen Verteilungen sowie der Erwartungswertbegriff. Es werden Verteilungen von zweidimensionalen Zufallsvektoren diskutiert und wichtige Grenzwertaussagen für große Stichproben vorgestellt. Im Rahmen des Statistikeils der Vorlesung wird in die Grundkonzepte der Schätz- und Testtheorie eingeführt. Dazu gehört die Konzeption hinter Punkt- und Intervallschätzern sowie Signifikanz-Tests und p-Werten. Wichtige klassische Parametertests werden vorgestellt: Dazu gehören insbesondere die Ein- und Zweistichproben Gauß-, t- und Binomialtests. Theoretische und praktische Aspekte im einfachen linearen Regressionsmodell werden besprochen.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische und statistische Begriffe, z.B. Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Konfidenzintervall, Signifikanztest und p-Wert. Sie können Zusammenhänge zwischen den Begriffen herstellen und kennen Gesetzmäßigkeiten, die für ihre Anwendung relevant sind. Sie sind in der Lage, Wahrscheinlichkeiten und Kennwerte zu vorgegebenen Verteilungen zu berechnen, kombinatorische Probleme zu lösen und einfache Herleitungen von allgemeinen Aussagen für Zufallsvariablen nachzuvollziehen. Sie können in einer Aufgabenstellung die relevanten Aussagen erkennen, eine Lösungsmethode wählen und sie anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse statistischer Methoden interpretieren und bewerten. Sie können im Rahmen einer einfachen statistischen Fragestellung einen geeigneten Test auswählen und ihn anwenden.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** -**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -

Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	4	8
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	8	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (180 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Ingo Steinke	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge	

2. Betriebswirtschaftslehre

2.1. Accounting und Taxation

Modul: ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens		
Lerninhalte:		
Grundlagen der Buchführung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Inventar und Bilanz • Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle 		
Buchführungsgrundsätze und Buchungstechnik:		
<ul style="list-style-type: none"> • Warenverkehr • Umsatzsteuer • Anschaffungskosten • Umsatzerlöse und Zahlungsverkehr • Personalaufwand • Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen • Rechnungsabgrenzungsposten • Rückstellungen • Herstellungskosten und Ergebnisrechnung • Hauptabschlussübersicht 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<p>Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnis der Buchführung und Buchungstechnik sowie ein grundlegendes Verständnis der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB). Anhand wesentlicher Geschäftsvorfälle wird das System der doppelten Buchführung dargestellt und auf konkrete Anwendungsfälle in der Praxis übertragen. Die Studierenden können wesentliche Geschäftsvorfälle selbständig auf den entsprechenden Konten verbuchen sowie die hierfür erforderlichen Buchungstechniken zu Konteneröffnung und –abschluss anwenden. Im Rahmen der Übung soll dieses Wissen durch selbstständiges Arbeiten in Gruppen auf konkrete Fragestellungen angewendet werden. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sind im Rahmen der Übung im Plenum zu präsentieren und erfordern daher ein tiefergehendes Verständnis und eine fundierte Analyse der vorliegenden buchhalterischen Fragestellungen. Die erzielten Ergebnisse sind in strukturierter und verständlicher Form mit Hilfe geeigneter Kommunikationsmedien klar und überzeugend zu präsentieren. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auch auf den Kompetenzen Teamwork und Leadership.</p>		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
Übung	2	2
Tutorium	2	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.), Präsentation	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Rotierend: Prof. Dr. Jens Wüstemann / Prof. Dr. Christoph Spengel / Prof. Dr. Ulrich Schreiber / Prof.	

	Dr. Dirk Simons
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 4
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modul: ACC 303 Financial Accounting I: Jahres- und Konzernabschluss

Lerninhalte:

- Einführung in die Rechnungslegung
- Bilanztheorien im Überblick
- Aktivierungs- und Passivierungsnormen
- Bewertungsnormen
- Grundzüge der Konzernrechnungslegung

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlangen fachspezifisches Wissen auf dem Gebiet der Bilanzierung für Unternehmen und Konzerne. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die geltenden Bilanzierungsvorschriften im Jahres- und Konzernabschluss aus bilanztheoretischer Sicht einzuordnen und kritisch zu würdigen. Im Rahmen von Übung und Arbeitsgruppenwettbewerb soll dieses Wissen auf konkrete Sachverhalte angewendet werden, wobei es gilt, unterschiedliche Aspekte und Betrachtungsweisen einzubeziehen und kritisch zu hinterfragen. Weiterhin sollen die Studierenden die Auswirkungen möglicher Handlungsalternativen auf die verschiedenen Stakeholder (Anteilseigner, Manager, Staat, etc.) abschätzen und so Handlungsstrategien entwickeln. Die Ergebnisse sind sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form zu präsentieren. Beide Präsentationsformen erfordern es, die vorliegenden Probleme klar zu verstehen sowie zu analysieren und die erzielten Ergebnisse in strukturierter und verständlicher Form zu präsentieren. Insbesondere bei der mündlichen Präsentation sind die genannten Aspekte mit Hilfe geeigneter Software klar und überzeugend zu kommunizieren. Außerdem stehen die Kompetenzen Teamwork und Leadership im Fokus der Veranstaltung. Sowohl für die Übungen als auch für den Arbeitsgruppenwettbewerb bilden die Studierenden Teams und die Ergebnisse (z.B. Bilanzierungsoptionen für bestimmte Sachverhalte) sind stets als Gruppe einzureichen bzw. zu präsentieren.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
Übung	2	2
Tutorium / AGW	2	4
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jens Wüstemann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: TAX 303 Taxation I: Unternehmensbesteuerung

Lerninhalte:

- Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Steuerliche Gewinnermittlung
- Substanzbesteuerung (Erbchaftsteuer und Grundsteuer)
- Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden können in den wichtigsten Unternehmenssteuern Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen insbesondere für die Wahl der Unternehmensrechtsform ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Im Rahmen von Übung und Tutorium soll dieses Wissen auf konkrete Sachverhalte angewendet werden, wobei es gilt, unterschiedliche Aspekte und Betrachtungsweisen einzu beziehen und kritisch zu hinterfragen. Weiterhin sollen die Studierenden die Auswirkungen möglicher Handlungsalternativen auf die verschiedenen Stakeholder (Anteilseigner, Manager, Staat, etc.) abschätzen und so Handlungsstrategien entwickeln. Die Ergebnisse sind sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form zu präsentieren. Beide Präsentationsformen erfordern es, die vorliegenden Probleme klar zu verstehen sowie zu analysieren und die erzielten Ergebnisse in strukturierter und verständlicher Form zu präsentieren. Insbesondere bei der mündlichen Präsentation sind die genannten Aspekte mit Hilfe geeigneter Software klar und überzeugend zu kommunizieren. Außerdem stehen die Kompetenzen Teamwork und Leadership im Fokus der Veranstaltung. In den Übungen bilden die Studierenden Teams und die Ergebnisse (z.B. Lösung bestimmter steuerlicher Sachverhalte oder steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten) sind stets als Gruppe einzureichen bzw. zu präsentieren.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
Übung	2	2
Tutorium	2	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Schreiber / Prof. Dr. Christoph Spengel	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: ACC 403 Cost Accounting**Lerninhalte:**

- Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung
- Kalkulation, Kostenstellen- und Kostenartenrechnung
- Kostenverläufe und Kostenfunktionen
- Erfolgsrechnung, Deckungsbeitragsrechnung
- Break-Even-Analyse
- Kosteninformationen für operative Entscheidungen und Abweichungsanalysen
- Systeme der Kostenrechnung (z.B. Prozesskostenrechnung)

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Bausteine des internen Rechnungswesens. Sie können die Abrechnungsflüsse nachvollziehen und eigenständig Rechenaufgaben aus dem Gebiet der Kosten- und Erlösrechnung lösen sowie die Ergebnisse der Berechnungen systematisch aufbereiten und korrekt interpretieren. Zudem können die Studierenden kostenrechnerische Aufgabenstellungen in der Unternehmenspraxis bewältigen.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** -**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium****Selbststudium**

Vorlesung

2

Übung

2

6

Tutorium

2

ECTS Modul insgesamt

6

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (90 min.)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Jannis Bischof

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Frühjahrs-/Sommersemester

Sprache

Englisch

Programmspezifische Lernziele

LG 1, LG 2

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

2.2. Finance

Modul: FIN 301 Investments and Asset Pricing		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsentscheidungen (Barwert, Interner Zinsfuß) • Rendite und Risiko (Portfoliotheorie) • Kapitalkosten bei Unsicherheit (CAPM, APT) • Corporate Governance, Agency-Probleme und Behavioral Finance 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Teilnehmer dieses Moduls werden in die Lage versetzt, die Preisbewegungen auf Finanz- und anderen Vermögenmärkten zu analysieren und zu beurteilen. Sie sollten ebenso in der Lage sein, Anleihen und Aktien mit Hilfe der in der Praxis am meisten verbreiteten Modelle unter Standardvoraussetzungen selbständig zu bewerten. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmer, Methoden der Kapitalbudgetierung korrekt anzuwenden, Portfolioentscheidungen als Abwägungen von Risiken und Renditeerwartungen zu analysieren und zwischen systematischen und diversifizierbaren Risiken zu unterscheiden.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein		Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	3
Übung	2	3
Online-Quizze und Arbeitsgruppe	1	1
ECTS Modul insgesamt		6
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Erik Theissen / Prof. Dr. Martin Weber	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: FIN 401 Corporate Finance and Risk Management

Lerninhalte:

- Eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung
- Eine Einführung in die Unternehmensbewertung und die Kapitalkostenrechnung
- Eine Einführung in die wichtigsten Derivate (Futures, Swaps, Optionen)
- Eine Einführung in das Risikomanagement des Unternehmens

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Teilnehmer dieses Moduls lernen, die Entscheidungsprobleme einer Finanzabteilung zu beurteilen und zu analysieren. Sie werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen des Steuersystems auf Finanzierungsentscheidungen zu verstehen und die Kapitalkosten für ein Unternehmen korrekt zu ermitteln. Die Teilnehmer werden mit den wesentlichen Instrumenten, die zur Finanzierung von Unternehmen zur Verfügung stehen (Aktien, Anleihen, Kredite, Wandelanleihen und weitere strukturierte Produkte) vertraut gemacht. Sie lernen auch, komplexere Instrumente wie unbedingte Termingeschäfte (Futures, Swaps) und bedingte Termininstrumente (Optionen) zur Veränderung von Chancen-Risiko-Positionen einzusetzen und zu bewerten.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: FIN301 Investments and Asset Pricing

Anmeldepflicht: ja

Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal

Lehrveranstaltungen und -form

Präsenzstudium

Selbststudium

Vorlesung

2

4

Übung

2

4

ECTS Modul insgesamt

6

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Abschlussprüfung (90 min), Freiwillige schriftliche Zwischenprüfung (45 min)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Stefan Ruenzi / Prof. Ernst Maug Ph.D.

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Herbst-/Wintersemester

Sprache

Englisch

Programmspezifische Lernziele

LG 1, LG 2

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

2.3. Information Systems

Modul: IS 301 Foundation of Information Systems		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und grundlegende Definitionen im Bereich der Informationssysteme sowie Aufbau und Struktur von Informationssystemen • Technische Grundlagen: Hardware- und Softwarekomponenten sowie Funktionsweise von Computer-Systemen und -netzwerken, Grundlagen von Datenbanksystemen • Entwicklung von Informationssystemen: Projektmanagement und Entwicklungsprozesse sowie ausgewählte Analyse- und Entwurfstechniken • Management von Informationssystemen: IT Management Framework, IT Organization, IS Investitionen, IS Einführung 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<p>Die Studierenden können das Zusammenspiel zwischen Informationstechnologien, Menschen und Organisationen erklären. Sie verstehen wie Informationssysteme strukturiert sind und können die grundsätzliche Funktionsweise Computer- und Datenbanksystemen erläutern. Die Studierenden kennen die verschiedenen Ansätze der Entwicklung von Informationssystemen sowie die grundlegenden Techniken der Analyse von Anforderungen und des Entwurfs von Informationssystemen. Sie verstehen die operativen und strategischen Prozesse des Managements von Informationssystemen.</p> <p>Sie sind sich der verschiedenen Faktoren, die die Entwicklung und das Management von Informationssystemen beeinflussen, sowie der Perspektiven verschiedener Stakeholder bewusst und können Entscheidungen in diesem Kontext bewerten.</p> <p>Die Studierenden können natürlichsprachlich formulierte Anfragen analysieren und in strukturierte Datenbankabfragen übersetzen Sie können Anforderungen an ein Informationssystem analysieren und in einem strukturierten Format, d.h. speziell in Form von Verhaltens- und Strukturdiagrammen, darstellen</p>		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	3
Übung	2	3
Tutorium	1	1
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Markus Nöltner	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	

Modul: IS 401 Integrated Information Systems

Lerninhalte:

Zunächst werden Grundlagen der Daten- und Geschäftsprozessmodellierung anhand verbreiteter Techniken wie Entity-Relationship-Methode, Ereignisgesteuerten Prozessketten und Business Process Model and Notation behandelt. Anschließend wird der Einsatz und Nutzen integrierter betrieblicher Anwendungssysteme in verschiedenen funktionalen Bereichen in Industriebetrieben diskutiert. Des Weiteren werden Grundlagen in Bezug auf Managementunterstützungssysteme wie Business Intelligence vermittelt.

- Modellierung betrieblicher Prozesse
- Anwendungssysteme in
 - Forschung und Entwicklung
 - Marketing und Vertrieb
 - Beschaffungswesen, Lagerwesen
 - Produktion
 - Versand, Service
 - Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen
- Anwendungssysteme im Handelsbetrieb
- Planungs- und Kontrollsysteme

Literatur:

- Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 7. Aufl., Springer 2001
- Mertens: Integrierte Informationsverarbeitung, 2 Bde., Bd.1, Operative Systeme in der Industrie, 16. Aufl., Gabler 2007
- Wigand et al.: Introduction to Business Information Systems, Springer 2003

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Teilnehmer können nach dem Besuch von Vorlesung, Übung und Tutorium

- komplexe Geschäftsprozesse anhand verbreiteter Techniken modellieren,
- Anforderungen, Charakteristika und Auswirkungen von integrierten betrieblichen Anwendungssystemen in Industriebetrieben einschließlich komplexer Prozesszusammenhänge diskutieren,
- grundlegende Aufgaben aus verschiedenen organisationalen Bereichen in einem verbreiteten integrierten Informationssystem ausführen.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein

Weitere Infos zur Anmeldung:

Freiwillige Anmeldung zu Tutorien nach erster Vorlesung

Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	3
Übung	1	2
Tutorium	2	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	

Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Heinzl
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 1
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge

2.4. Management

Modul: MAN 301 Strategic and International Management		
Lerninhalte: Im Modul MAN 301 werden grundlegende Theorien, Forschungsergebnisse und aktuelle Themen aus den Bereichen des strategischen und internationalen Managements vermittelt. Es wird ein Verständnis für die grundlegenden Funktionen des Managements geschaffen und es werden die notwendigen Schritte/Instrumente für die Erarbeitung einer Unternehmensstrategie erläutert. Darüber hinaus werden Themen wie Corporate Social Responsibility, Internationalisierungsstrategien sowie grundlegende Aspekte eines globalen Wertkettenmanagements behandelt.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Verständnis für Probleme, Zusammenhänge und Lösungen des Strategischen Managements erlangen. Die Studierenden werden Verständnis für globale Wertschöpfungsprozesse gewinnen Die Studierenden werden sich im Hinblick auf Konzepte und Instrumente des strategischen und internationalen Managements Anwendungskompetenzen erarbeiten		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Registrierung für Übungen und Tutorien via ILIAS	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
Übung	1	2
Tutorium	1	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Woywode/Prof. Dr. Matthias Brauer	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: MAN 401 Organization and Human Resource Management

Lerninhalte:

Die Veranstaltung baut auf dem Modul MAN 301 auf und vermittelt die für das Management weiterführenden Themengebiete und Problemschwerpunkte. Es werden Kenntnisse vermittelt, die im Rahmen des Managements erforderlich sind.

Verhalten in Organisationen

Entstehung von Motivation und Arbeitszufriedenheit bei Individuen; Entwicklung von Verhalten in, von und zwischen Gruppen, Entstehung von Unternehmenskulturen und deren Einfluss auf das Verhalten von Individuen

Organisation

Organisationsstrukturen und Prozesse sowie deren Veränderungen

Human Resource Management

Die Studenten sollen die Ziele und Aufgabengebiete des Personalmanagement als strategische und operative Managementfunktion in Organisationen verstehen sowie Methoden zur Evaluation von Personalmaßnahmen.

Folgende Themen werden in Rahmen der Veranstaltung behandelt:

Einführung in das Personalmanagement; Personalauswahl; Performance Management; Vergütung; Arbeitgeber – Arbeitnehmer – Beziehungen; Führung

Lern- und Qualifikationsziele:

Studierende können die dargestellten Konzepte und Inhalte verstehen, selbstständig darstellen und kritisch analysieren. Sie verfügen nach Abschluss des Kurses über fachspezifisches Wissen und sind in der Lage dieses auch anzuwenden. In diesem Zusammenhang können sie die Verbindungen der einzelnen Managementfunktionen nachvollziehen.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: Homepage des Lehrstuhls / im Studierenden-Portal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
Übung	2	4
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (2 x 45 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Katrin Hoisl / Prof. Dr. Torsten Biemann	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

2.5. Marketing

Modul: MKT 301 Marketing I	
Lerninhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen • Theoretische Perspektive: Das Verhalten der Kunden • Informationsbezogene Perspektive: Grundlagen der Marktforschung • Instrumentelle Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Produktpolitik • Grundlagen der Preispolitik • Grundlagen der Kommunikationspolitik • Grundlagen der Distributions- und Vertriebspolitik 	
Lern- und Qualifikationsziele:	
Die Studierenden besitzen einen umfassenden Überblick über marketingrelevante Frage- und Aufgabenstellungen. Sie können für die Lösung typischer Marketingfragestellungen geeignete Konzepte und Methoden auswählen und anwenden. Sie haben ein tiefgehendes Verständnis für kausale Zusammenhänge und können Probleme quantitativ lösen, wenn hierfür entsprechende Datengrundlagen vorliegen. Durch die Lösung und Präsentation einer Team-Case Study, verbessern sie ihre analytischen Fähigkeiten, sowie Ihre Präsentations- und Teamworkkompetenz.	
Voraussetzungen:	
Formal: -	
Inhaltlich: -	
Anmeldepflicht: Nur für die Case Study im Rahmen der Übung	Weitere Infos zur Anmeldung: Homepage des Lehrstuhls oder in der ersten Übung
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium Selbststudium
Vorlesung	2 2
Übung	1 1
Tutorium	2 2
ECTS Modul insgesamt	6
Prüfungsform und -umfang	Case Study-Präsentation (max. erreichbare Punktzahl: 18), Schriftliche Prüfung (max. erreichbare Punktzahl: 72; 72 Min.)
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg / Evelyn Ott
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 4, LG 5
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modul: MKT 401 Marketing II		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Marketing • Institutionelle Besonderheiten des Marketings (Dienstleistungsmarketing, Business-to-Consumer-marketing, Business-to-Business-Marketing, Internationales Marketing) • Kundensegmentierung, Positionierung und Zielgruppenansprache 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Studierenden sind in der Lage marketingspezifisches Wissen anzuwenden, Probleme der Marketingstrategie und im institutionellen Marketingumfeld zu identifizieren und zu lösen (Dienstleistungen, B2C, B2B, und internationale Märkte).		
Die Studierenden sind sich kultureller Unterschiede und Besonderheiten bewusst und verstehen deren Einflüsse auf betriebliche Prozesse und das Marketing.		
Die Studierenden verstehen die Implikationen von ethischen und sozialen Implikationen auf Geschäftsentscheidungen.		
Die Studierenden verstehen die strategische und institutionelle Perspektive und können Marketingstrategien entwickeln und umsetzen.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: MKT 301 Marketing I		
Anmeldepflicht: Nur für Simulation	Weitere Infos zur Anmeldung: Webseite des Lehrstuhls	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
Übung / Simulation	1	2
Tutorium	1	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Teilnahme an Simulation als Voraussetzung für Zulassung zur Schriftlichen Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Kuester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

2.6. Operations

Modul: OPM 301 Operations Management		
Lerninhalte: Funktion des Operations Management; grundlegende Planungsaufgaben des Operations Management; Planungsmethoden; Grundzüge der Produktionsplanung, Transportplanung und des Bestandsmanagements		
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung der wesentlichen Konzepte, Theorien und Methoden des Operations Management. Dies beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis für wesentliche Planungsaufgaben der betrieblichen Produktion, • das Verständnis für relevante Trade-offs des Operations Management, • die Fähigkeit, komplexe Planungsaufgaben zu strukturieren und formal zu modellieren, • die Kenntnis von gängigen Lösungsmethoden für produktions-wirtschaftliche Planungsprobleme. 		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: CC 303 Quantitative Methoden		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
Übung	2	2
Tutorium	2	2
ECTS Modul insgesamt		6
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Moritz Fleischmann / Prof. Dr. Raik Stolletz	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

3. Volkswirtschaftslehre

Modul: ECO 301 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Lerninhalte:

Die Veranstaltung vermittelt eine Einführung in die Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens. Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Fragestellungen in Mikro- und Makroökonomik vertraut gemacht, insbesondere dem Funktionieren von Märkten, der Ökonomik des öffentlichen Sektors, der Arbeitsmarktökonomik und der Makroökonomik geschlossener und offener Volkswirtschaften.

Die Inhalte der Veranstaltung umfassen:

1. Angebot und Nachfrage
2. Märkte und Wohlstand
3. Ökonomik des öffentlichen Sektors
4. Ausgestaltung des Steuersystems
5. Unternehmensverhalten
6. Unvollständiger Wettbewerb
7. Arbeitsmarktökonomik
8. Exkurs zu Grenzbereichen der Mikroökonomik
9. Empirische Beobachtung und Makroökonomik: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
10. Die langfristige ökonomische Entwicklung: Produktion und Wachstum, Sparen, Investieren und das Finanzsystem
11. Geld und Inflation
12. Europäische Währungsunion
13. Makroökonomik offener Volkswirtschaften
14. Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen
15. Gesamtwirtschaftliche Politik

Lern- und Qualifikationsziele:

Erfolgreiche Absolventen kennen die Grundsätze ökonomischen Denkens. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener einfacher wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die in wirtschaftlichen Prozessen wirkenden Anreize nutzen, um Laien in mäßig komplexen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsproblemen fachlich fundiert zu beraten. Sie sind in der Lage, fachbezogene Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen (wie z. B. die Wirtschafts- und Finanzkrise) zu formulieren und mögliche Lösungen mit Fachvertretern zu diskutieren.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein

Weitere Infos zur Anmeldung: -

Lehrveranstaltungen und -form

Präsenzstudium

Selbststudium

Vorlesung

4

8

Übung

2

2

ECTS Modul insgesamt

8

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (120 min.)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Dirk Engelmann / Prof. Dr. Carsten Trenkler

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Deutsch/Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge

Modul: ECO 302 Mikroökonomik A**Lerninhalte:**

Ziel dieser Veranstaltung ist es den Studierenden das Funktionieren und die Wohlfahrtseigenschaften von Wettbewerbsmärkten zu vermitteln. Insbesondere werden detailliert behandelt die Haushaltstheorie, Entscheidungen unter Unsicherheit, intertemporale Entscheidungen, die Produktionstheorie, das Partielle und Allgemeine Gleichgewicht sowie die Wohlfahrtsökonomie. Besonderer Wert wird darauf gelegt, nicht nur theoretische Methodenkenntnisse zu vermitteln, sondern diese auch in zahlreichen Anwendungen zu trainieren. Die technischen Aspekte werden insbesondere in den Übungen und Vorlesungsaufgaben vertieft.

Im Gegensatz zur Veranstaltung Mikroökonomik B ist der Focus der Mikroökonomik A auf der Analyse von nicht-strategischem Verhalten. Die in Mikroökonomik A vermittelten Grundkenntnisse sind essentiell für viele weiterführende Veranstaltungen im VWL und BWL Bereich.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden können bei der Analyse von sozialen Problemen nicht nur die individuelle Sichtweise einnehmen, sondern die Interaktion der Individuen als wichtigen Faktor begreifen. Die Studierenden haben begonnen, in Gleichgewichten zu denken. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu reproduzieren und auf verwandte Probleme anwenden zu können. Des Weiteren haben sie sich kritisch mit dem Modell des Wettbewerbsmarktes auseinandergesetzt und erkannt, unter welchen Bedingungen die zugrundeliegenden Annahmen unangebracht sind. Sie sind fähig, ihr Wissen in weiterführenden Veranstaltungen bzw. selbstständig zu vertiefen.

Durch die geringe Anzahl von Teilnehmern pro Übung und das Online-Forum wird die Interaktion zwischen den Studierenden und Lehrenden angeregt. Im Rahmen der hierdurch entstehenden Diskussionen verbessern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** -**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium****Selbststudium**

Vorlesung

4

8

Übung

2

2

ECTS Modul insgesamt

8

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (120 min.)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Thomas Tröger / Prof. Dr. Susanne Goldlücke (deutschsprachige Version) / Prof. Dr. Thomas Tröger / Dr. Peter Vida (englischsprachige Version)

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Frühjahr-/Sommersemester

Sprache

Wahlweise Englisch oder Deutsch

Programmspezifische Lernziele

LG 1, LG 2

Note

benotet

Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge
-----------------------	--

4. Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht

Modul: LAW 301 Bürgerliches Recht		
Lerninhalte: Einführung in das Recht der insbesondere beiden ersten Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs und in die juristische Methodenlehre		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des Bürgerlichen Rechts. Darüber hinaus sind sie in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung mit integrierter Übung	5	3
Tutorium	2	2
ECTS Modul insgesamt	6	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (120 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Gernot Wirth	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: LAW 302 Handels- und Gesellschaftsrecht		
Lerninhalte: Begriffe und Methodik des Handels- und Gesellschaftsrechts		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertieftes Wissen über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des Handels- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus sind sie in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: LAW 301 Bürgerliches Recht		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung mit integrierter Übung	5	6
Tutorium	2	3
ECTS Modul insgesamt	8	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (120 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Gernot Wirth / Prof. Dr. Georg Bitter	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5. Wahlbereich

5.1 Wahlpflichtbereich A

Im Wahlpflichtbereich A wählen Studierende eines der hier aufgeführten Module aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre, der Rechtswissenschaften oder Volkswirtschaftslehre.

5.1.1 Betriebswirtschaftslehre

Das Veranstaltungsangebot ist veränderbar, aktuelle Informationen können jeweils vor Beginn des Frühjahr-/Sommersemesters auf http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/bachelor_bwl/betriebswirtschaftslehre/wahlbereich/ abgerufen werden.

5.1.1.1 Accounting & Taxation

Modul: ACC 451 Financial Accounting II: IFRS		
Lerninhalte: Das Fach Financial Accounting II behandelt die Internationale Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Es werden einzelne Standards detailliert vorgestellt, wobei der Fokus auf dem Ansatz und der Bewertung im Jahresabschluss liegt. Insbesondere wird in der Veranstaltung auf IAS 16 (Property, Plant & Equipment), IAS 38 (Intangible Assets), IAS 36 (Impairment of Assets), IAS 17 (Leases) sowie IAS 37 (Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets) eingegangen.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die fachspezifische Terminologie und erhalten einen Überblick über zentrale Konzepte und Methoden in den Bereichen der internationalen Rechnungslegung. Sie verfügen über Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS und wenden diese auf fachbezogene Probleme an. Sie sind aufbauend auf dem vermittelten Wissen in der Lage, weiterführende Probleme zu analysieren, zu diskutieren und eine Lösung zu erarbeiten.		
Voraussetzungen: Formal: keine Belegung von ACC 402 Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	1	2
Übung	1	2
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (45 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dirk Simons	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr- / Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	

Modul: TAX 450 Taxing Multinational Firms

Lerninhalte:

Multinationale Firmen operieren weltweit und müssen dabei heterogene steuerliche Rahmenbedingungen berücksichtigen. Dies hat auf der einen Seite Konsequenzen für die Steuerberechnung und -befolgung. Auf der anderen Seite können daraus steuerliche Anreize resultieren, die betriebswirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen (z.B. Standortwahl, Investitionen, Kapitalstruktur). In diesem Zusammenhang sind Steuern ein Faktor neben weiteren betriebswirtschaftlichen und ökonomischen Determinanten der Entscheidungen.

Dieser Kurs beginnt mit einer vergleichenden Gegenüberstellung ausgewählter Steuerregime in Europa und im Asiatisch-Pazifischen Raum. Anhand dieser Beispiele wird die Heterogenität der Vorschriften aufgezeigt und Trends herausgearbeitet. Darauf aufbauend wird diskutiert, wie die unterschiedlichen Vorschriften das Entscheidungsverhalten beeinflussen können. Im zweiten Teil der Veranstaltung liegt der Fokus auf der Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen. Dabei wird das Problem der Doppelbesteuerung thematisiert und wie diese durch Prinzipien der internationalen Besteuerung vermieden werden kann. Auf dieser Grundlage untersuchen wir einfache Steuerplanungsstrategien und berechnen ihre Auswirkung auf die Steuerbelastung. Zudem betrachten wir prominente Beispiele von Steuervermeidung und arbeiten heraus, wie es z.B. Google oder Amazon gelingt eine extrem geringe Steuerbelastung zu erreichen. Diese Praktiken stellen die Steuerpolitik vieler Staaten vor Herausforderungen. Abschließend wird daher thematisiert, welche Gegenmaßnahmen eingeführt werden, um Anreize zur Gewinnverlagerung zu reduzieren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studenten sollen

- die Bedeutung der Besteuerung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen verstehen,
- die wesentlichen Merkmale und Trends der Unternehmensbesteuerung im internationalen Vergleich kennenlernen,
- die Steuerbelastungswirkungen wichtiger Vorschriften berechnen können,
- die steuerlichen Konsequenzen grenzüberschreitender Transaktionen bestimmen können,
- die grundlegenden Prinzipien der internationalen Besteuerung kennen und anwenden können,
- Steuerplanungsüberlegungen im Hinblick auf Finanzierung und Zwischenschaltung von Holdinggesellschaften entwickeln und bewerten können,
- verstehen, um was es bei der OECD BEPS Diskussion zur Gewinnverlagerung geht und wie Google, Amazon etc. eine extrem niedrige Steuerquote erreichen,
- erkennen, wie Staaten der aggressiven Steuerplanung begegnen und welche Herausforderung die Besteuerung multinationaler Unternehmen mit sich bringt.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (60 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Katharina Nicolay	

Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

5.1.1.2 Finance

Modul: FIN 451 Stock Market Anomalies and Trading Strategies		
Lerninhalte: Der Kurs gibt eine Einleitung in das Forschungsgebiet der Aktienmarktanomalien. In diesem Kontext bezieht sich der Begriff „Anomalie“ auf Muster in den erwarteten Querschnittsrenditen von Aktien, die nur unzureichend mit Standard-Risikomaßen erklärt und daher nur schwer mit der Hypothese effizienter Märkte in Einklang gebracht werden können. Der Kurs vermittelt einen Überblick sowohl über klassische als auch über neu identifizierte Anomalien, und diskutiert weshalb diese Renditemuster entstehen und inwieweit sie fortbestehen können. Die so gewonnenen Einsichten helfen, reale Finanzmärkte besser zu verstehen. The Kurs diskutiert auch, inwieweit Anomalien in profitable Handelsstrategien umgewandelt werden können. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf aktuellen Entwicklungen in der Anomalieforschung.		
Lern- und Qualifikationsziele: Studenten erhalten einen Überblick über das Forschungsgebiet der Kaitalmarktanomalien mit Hinblick auf aktuelle Themen und verwendete Methodik. Studenten erwerben ein profundes Wissen in Bezug auf die Informationseffizienz in realen Aktienmärkten. Studenten lernen, interdisziplinäre Ansichten aus der Finanzmarkt- und Psychologieforschung miteinander in Beziehung zu setzen. Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Arbeitspapieren auseinanderzusetzen, die Ergebnisse zu interpretieren, und Schwachstellen zu identifizieren.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: Studenten sollten über grundlegendes Finanzmarktwissen verfügen (z.B. FIN 301, ECO 302). Grundlegende Kenntnis von Statistik/Ökonometrie ist hilfreich, um die empirische Forschung in den wissenschaftlichen Studien zu verstehen, auf deren Inhalt der Kurs basiert. Hinreichend gute Englischkenntnisse, sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form, sind notwendig.		
Anmeldepflicht: Ja (max. 60 Teilnehmer)	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 Min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Heiko Jacobs	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Volkswirtschaftslehre	

Modul: FIN 452 Corporate Governance**Lerninhalte:**

Aufgrund der Separation von Eigentum und Kontrolle können sich im Unternehmenskontext verschiedene Interessenkonflikte ergeben. Corporate Governance hat zum Ziel ebendiese Interessenkonflikte abzumildern bzw. zu eliminieren. In der Vorlesung werden zunächst grundlegende theoretische Konzepte der Corporate Governance vorgestellt. Im Anschluss daran werden diverse Corporate Governance Mechanismen (z.B. die Eigentümerstruktur oder das „board of directors“) vorgestellt. Dabei wird die Wirksamkeit dieser Mechanismen anhand von empirischen Studien kritisch diskutiert.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollten ein grundsätzliches Verständnis für wichtige Fragestellungen aus dem Bereich der Corporate Governance entwickeln und deren Relevanz im gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontext bewerten können.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die im Bereich der Corporate Governance diskutierte Forschungsfragen

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** Studenten sollten Kenntnisse im Umfang eines Einführungskurses in Finanzierung besitzen (z.B. FIN 301). Basiswissen in Ökonometrie ist hilfreich für das Verständnis der vorgestellten empirischen Arbeiten.**Anmeldepflicht:** ja**Weitere Infos zur Anmeldung:** Studierendenportal**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium** **Selbststudium**

Vorlesung mit integrierter Übung

2

4

ECTS Modul insgesamt

3

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (60 min.)

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Dr. Inga van den Bongard / Dr. Erik Fernau

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Frühjahr-/Sommersemester

Sprache

Englisch

Programmspezifische Lernziele

LG 1, LG 2, LG 3

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

5.1.1.3 Information Systems

Modul: FIN 365 Risk Management and Financial Institutions		
Lerninhalte: This course deals with the ways in which risks are quantified and managed by financial institutions. Among the topics covered are the nature of financial institutions and their regulation, market risk, credit risk (briefly), operational risk, and the credit crisis of 2007.		
Lern- und Qualifikationsziele: After successfully passing the course students know the main concepts to quantify and manage all kind of risks of financial institutions. They know how to apply the methods of risk management in banks and other financial institutions. The students get to know a comprehensive overview of the recent trends in regulation (Basel III) and of the bank losses and the lessons learned from the credit crisis of 2007.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: Students are assumed to have an undergraduate level knowledge of finance, in particular options valuation. If you have passed FIN 401, you will be fine. Some basic statistical and/or econometric skills are helpful. A sufficient level of spoken and written English language skills is necessary.		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Maximilian Wimmer	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahrs-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: IS 450 Fundamentals of E-Business

Lerninhalte:

Das Internet ist in den vergangenen Jahren schnell zu einem wichtigen und schnell wachsenden Bereich in modernen Unternehmen geworden. Es stellt einen neuen Kanal zum Kunden, ein Medium zur Verbindung mit Lieferanten, ein Marketing Instrument und ein interaktives Kommunikationsmedium dar. Eine Folge davon ist, dass heutige Führungskräfte über ein substantielles Wissen bezüglich der strategischen Implikationen der Nutzung des Internet für die Ziele des Unternehmens verfügen müssen, um erfolgreich am Markt agieren zu können. Basierend auf den Inhalten der einführenden Kurse im Bereich der Informationssysteme und des Marketing ist es das Ziel dieses Wahlmoduls, die Teilnehmer mit strategischen Einblicken in die folgenden Aspekte des E-Business auszustatten:

Grundlagen des E-Business, technologische und prozessorientierte Sicht des E-Business, soziale und verhaltensorientierte Aspekte des digitalen Kanals, ethische und regulatorische Aspekte, Strategien zur Nutzung des digitalen Kanals, digitales Marketing, Produkt- und Serviceinnovation basierend auf dem digitalen Kanal, Neugestaltung von Geschäftsprozessen durch E-Business.

Literatur: Jonathan Reynolds, *E-Business, A Managerial Perspective*, Oxford University Press, 2010

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studenten entwickeln ein Verständnis der Auswirkungen des E-Business auf die Wertschöpfungskette, erhalten Einblicke in moderne Geschäftsmodelle und deren Umsetzung, werden sensibilisiert für die Nutzung von Sozialen Medien für Marketing, Kundenbindungsmanagement und zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit und lernen soziokulturelle Auswirkungen von E-Business kennen.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (60 min.) und Teilnahme an drei Surveys	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Julia Krönung	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG1, LG2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: IS 451 Technical Fundamentals of Information Systems

Lerninhalte:

Die Veranstaltung ist an Studierende adressiert, die technische Grundlagen über die Funktionsweise von Informationssystemen für einen späteren IT-nahen Beruf oder Master erwerben wollen. Neben Grundlagen über die Funktionsweise von Computern und Programmierung, werden Algorithmen für Standardprobleme, Datenstrukturen und Rechnernetzwerke vorgestellt. Eine Einführung erfolgt auch auf den Software-Entwicklungsprozess (aufbauend auf die in IS 301 behandelten Themen). Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen Digitalcomputer
 - Binärsystem, Darstellung von Daten
 - Informationsverarbeitung, Programmierung
- Grundlagen Algorithmen
- Typische Probleme in der Informationsverarbeitung
 - Algorithmen für Suchen und Sortieren von Informationen
 - Datenstrukturen, z.B. Arrays, Bäume, Listen, Hashing, Graphen
 - Aufwandsbestimmung
- Verteilte Systeme und Rechnernetze
- Softwareengineering: Grundkonzepte und Schnittstelle zu Fachabteilung
 - Entwicklungsprozesse
 - Requirements Analysis

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Teilnehmer erwerben in dieser Veranstaltung Kenntnisse über die Funktionsweise von Computern, Grundlagen von Algorithmen, grundlegende Algorithmen zum Suchen, Sortieren und Strukturieren von Daten, Rechnernetze und verteilte Systeme und den Prozess der Softwareentwicklung.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein

Weitere Infos zur Anmeldung: -

Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (45 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Becker	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5.1.1.4 Management

Modul: MAN 450 Entrepreneurship, Innovation and Business Model Design		
Lerninhalte: In dieser praxisorientierten Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Zusammenhänge von Kreativität, unternehmerischem Denken und Innovation vermittelt. Hierbei soll auch das unternehmerische Potential der Studierenden mit einbezogen werden: Studierende werden ermutigt eigene kreative Geschäftsideen zu entwickeln, und diese anhand eines Businessplans in die Realität umzusetzen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche Vorträge von Experten aus der Praxis komplementiert.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage		
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegenden Konzepte und Zusammenhänge von Kreativität, unternehmerischem Denken und Innovation zu verstehen, • eigene unternehmerischer Ideen aufzuspüren und zu entwickeln, • sich unternehmerische Kompetenzen anzueignen und zu entwickeln, • einen Businessplan für ein echtes Start-up Projekt anzufertigen, • ein Start-up Konzept vor einer Expertenjury zu präsentieren und zu diskutieren. 		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Homepage des Lehrstuhls	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
AG	1	1
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Erstellen eines Businessplans und Präsentation	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Woywode	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 4	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management

Lerninhalte:

Das Modul stellt eine Einführung in das Management von Nonprofit-Organisationen (NPO) dar. Dabei erfolgt zunächst eine Beschreibung und Analyse des Nonprofit-Sektors, die beispielsweise die Relevanz des Sektors sowie unterschiedliche Tätigkeitsfelder umschließt. Im Anschluss wird auf das Management von NPO in den Funktionen Nonprofit Governance und Führung, Nonprofit Personalmanagement, Nonprofit Marketing, Fundraising Management sowie Nonprofit Accounting und Finanzmanagement eingegangen. Damit bietet das Modul einen theoretischen Bezugsrahmen für das Management von NPO. Die Besonderheiten im Vergleich zum Management eines privat-erwerbswirtschaftlichen Unternehmens werden herausgestellt. Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Methoden auf den NPO-Sektor werden dabei deutlich. Es werden dabei wissenschaftliche Literatur diskutiert und Fallbeispiele erarbeitet.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein

- die Relevanz des Nonprofit-Sektors zu erläutern,
- die Besonderheiten des Management von NPO zu erläutern,
- betriebswirtschaftliche Methoden und Konzepte auf den Nonprofit-Sektor zu übertragen,
- die Entwicklung NPO-spezifischer Konzepte zu beschreiben,
- Thesen und Erkenntnisse im Bereich Nonprofit Management zu erklären.

Des Weiteren sollen Schlüsselqualifikationen wie Präsentationskompetenz und Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten erworben werden.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Homepage des Lehrstuhls / Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	
Übung	1	8
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Klausur und Fallstudie	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Helmig	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: MAN 452 Einführung in das Public Management		
Lerninhalte: In diesem Modul werden Rahmenbedingungen und theoretische Grundlagen des Public Management erläutert. Ziel ist es, Verwaltungshandeln aus einer Managementperspektive zu beschreiben. Das Modul setzt sich insbesondere mit öffentlichen Aufgaben, dem Management öffentlicher Dienstleistungen sowie öffentlich-privaten Partnerschaften auseinander. Aus funktionaler Perspektive werden insbesondere Aspekte des Personalmanagements und der Organisation im öffentlichen Sektor diskutiert. Hierbei wird die Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis und aktuelle Reformbewegungen besprochen.		
Lern- und Qualifikationsziele: Nach diesem Kurs sollen die Studierenden in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen und theoretische Grundlagen des Public Management zu erklären, • Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung betriebswirtschaftlicher Elemente in die Verwaltungspraxis zu beschreiben, • Inhalte aktueller Reformbewegungen zu erläutern. Des Weiteren sollen Schlüsselqualifikationen wie Präsentationskompetenz, Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten und Teamkompetenz erworben werden.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Homepage des Lehrstuhls / Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	
Übung	1	8
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Prüfungsportfolio (Details siehe FAQs auf Lehrstuhlhomepage)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Helmig	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: MAN 453 Thinking Beyond Boxes – Advance your Startup!

Lerninhalte:

Der Kurs zielt auf die Weiterentwicklung von studentischen Geschäftsideen aus allen Fachbereichen der Universität Mannheim ab. Im Kursformat entwickeln Studierende als Gründungsteam oder nach Rücksprache auch individuell ihre eigenen bereits bestehenden Geschäftsideen weiter. Hierzu werden zum Kursbeginn auf die jeweilige Gründung ausgerichtete Milestones definiert. Coaching durch Mitarbeiter des MCEI zur Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen ist über den gesamten Semesterverlauf sichergestellt. Das MCEI DesignLAB bietet den studentischen Gründerinnen und Gründern zur weiteren Verwirklichung ihrer Projekte zur Verfügung. In einem Workshop zum Auftakt des Kurses werden grundlegende Tools zur Geschäftsmodellentwicklung und zur Erlangung der Investitionsreife (Angel Financing, VC) vermittelt. Am Ende des Kurses werden die Startup-Projekte an einem Demo Day vor einer Expertenjury und Investoren präsentiert.

Studierende, die noch keine fortgeschrittene Geschäftsidee haben, belegen den Kurs **MAN 450 Entrepreneurship, Innovation and Business Model Design.**

Lern- und Qualifikationsziele:

Im Fokus des Kurses steht die Weiterentwicklung eigener unternehmerischer Projekte. Wir beginnen mit Weiterentwicklung unternehmerischer Kompetenzen und die Studierenden erlangen ein gutes Verständnis der grundlegenden Konzepte und Zusammenhänge von Kreativität, unternehmerischem Denken und Innovation. Schwerpunkt liegt jedoch auf der praktischen Weiterentwicklung des Pitch Decks und des Businessplans für das eigene Startup-Projekt. Die Präsentation und Diskussion eines Startup-Konzepts vor einer Expertenjury am Demo Day gegen Ende des Kurses fordert sehr gute Präsentationskenntnisse ein.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: Eigene fortgeschrittene Gründungsidee, bitte vor Kurswahl Rücksprache halten

Anmeldepflicht: ja

Weitere Infos zur Anmeldung:

www.mcei.de/teaching/undergraduate

Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung / Workshop / Projektarbeit	1	5
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	20% Schriftliche Klausur 40% Final Pitch Presentation (Team) 40% Final Business Plan/ Report (Team)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Woywode, Dr. Jan Zybura	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 4, LG 5	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5.1.1.5 Marketing

Modul: MKT 450 Marketing Communications		
Lerninhalte: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden den Studierenden fundierte Kenntnisse über die Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen in Unternehmen vermittelt. Die Vorlesung umfasst alle Elemente des Kommunikationsmix, bestehend aus Werbung, Public Relations, Sponsoring, Verkaufsförderung, Direktmarketing, Kommunikation am Verkaufsort, Messen und persönlichem Verkauf.		
Lern- und Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage		
<ul style="list-style-type: none"> • den Begriff “Marketingkommunikation” und dessen Wirkungsweise zu definieren und zu analysieren, • die einzelnen Prozessschritte der Marketingkommunikation (Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen) zu verstehen, • die verschiedenen Elemente der Kommunikationspolitik (Public Relations, Sponsoring, Verkaufsförderung, Direktmarketing) zu kennen, • verschiedene Kommunikationsinstrumente und deren Anwendung kritisch zu hinterfragen. 		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: MKT 301		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (60 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Florian Kraus	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5.1.1.6 Operations

Modul: OPM 450 Fundamentals in Service Operations Management		
Lerninhalte:		
<p>Services are the largest and fastest growing segment of our economy. However, services pose particular challenges to managers due to their process-oriented nature, perishability and high levels of customer involvement. This course provides basic managerial concepts and analytical tools for effectively and efficiently managing service operations in order to gain competitive advantage in face of these challenges.</p> <p>In particular, we will create models and use software such as state-of-the-art spreadsheet tools to analyze and solve different operations management problems typically arising in service industries. The methods and tools taught in the course have become invaluable aids to informed decision making in practice in order to improve processes, save resources, and create value.</p> <p>Applications cover a broad range of service industries, such as transport and communication, retailing, hospitality, professional services, health care, service functions of the manufacturing sector, etc. The course pursues an active-learning approach including lecture-style class sessions, computer-based exercises, and home assignments to be accomplished in teamwork.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Students will		
<ul style="list-style-type: none"> • get familiarized with the challenging decisions and problems in service operations management, • understand the key differences between the service and the manufacturing sector and the implications for managing services vs. goods, • learn about concepts and tools for analyzing decision situations and for systematically evaluating options in service operations management, • enhance their problem structuring, modeling and analytical skills. 		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: Operations Management (OPM 301)		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: ILIAS	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung und Übung	2	4
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Assignments	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Cornelia Schön	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 4	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5.1.2 Rechtswissenschaften

Modul: LAW 450 Sachen- und Kreditsicherungsrecht		
Lerninhalte: Gegenstand des Moduls ist das Dritte Buch des Bürgerlichen Gesetzbuchs und seine Auswirkungen auf die Wirtschaftspraxis.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe und Grundlagen des Sachenrechts, vor allem Besitz und Eigentum an beweglichen Sachen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse im Recht der Kreditsicherung, das anhand der gesetzlichen und durch die Rechtspraxis entwickelten Sicherungsformen dargestellt wird. Die Studierenden sind damit befähigt, sachenrechtliche Fallgestaltungen zu verstehen und sachgerecht zu lösen.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: Bürgerliches Recht (LAW 301)		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt		3
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Gernot Wirth	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: LAW 451 Vertiefung im Personengesellschaftsrecht**Lerninhalte:**

Das Modul vermittelt vertiefende unternehmensrechtliche Kenntnisse der Personengesellschaften und der Personenhandelsgesellschaften.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen unternehmensrechtliche Strukturen der Personengesellschaften und Personenhandelsgesellschaften, die für wirtschaftsrechtliche ausgerichtete Berufe von großer Bedeutung sind, verstehen und in die Lage versetzt werden, diese Kenntnisse praxisgerecht anzuwenden.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: Bürgerliches Recht (LAW 301)

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	4
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dr. Gernot Wirth	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

5.1.3 Volkswirtschaftslehre

Modul: Makroökonomik A		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Wachstum: Sparen, Zinsen und Kapitalakkumulation; Technischer Fortschritt; Human Kapital; Geld, Inflation und Wachstum. • Der Arbeitsmarkt: Arbeitslosigkeit; Löhne und Gehälter; Technischer Fortschritt und Lohnungleichheit. • Die offene Volkswirtschaft: Exporte und Importe; Kapitalströme; Wechselkurse; Globalisierung und Wachstum; Globalisierung und Arbeitsmarkt. • Wirtschaftspolitik: Fiskalpolitik und Steuerreform; Arbeitsmarktreform; Rentenreform; Gesundheitsreform. 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Erfolgreiche Absolventen kennen die Grundsätze des makroökonomischen Denkens. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die Theorie und Empirie der Makroökonomik nutzen, um zu aktuellen makroökonomischen Themen fachlich fundiert Stellung zu nehmen. Weiterhin sind sie in der Lage, Vorschläge zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation zu formulieren und diese mit Fachvertretern zu diskutieren.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	4	8
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	8	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (120 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Tom Krebs, Ph.D. (deutschsprachige Variante) / Dr. Christian Manger (englischsprachige Variante)	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Wahlweise Deutsch oder Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelorstudiengänge	

5.1.4 Studienoption IBEA

Modul: ICS 470 Business, Culture, and Society		
Lerninhalte: This seminar is designed to provide students with a comprehensive overview on the state of the art of the German economic system and how Germany managed to emerge as a winner from the current European crisis without neglecting future opportunities and threats. Course content consists of the following topics:		
<ul style="list-style-type: none"> • Strengths of the German economy • German “Mittelstand” and its business culture • Welfare System • Recent reforms of the labour market • Integration of foreigners • Green Germany • Benefits from the Euro crisis • Current issues (e.g. minimum wages, female quota, etc.) • Future challenges 		
Lern- und Qualifikationsziele: Understanding the German economy and the country’s position within Europe. Being able to critically reflect on current and future topics from a German/European point of view and thus being able to reflect on other countries’ perspectives in general.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
ECTS Modul insgesamt		2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Alexander Pfisterer	
Dauer des Moduls	1 Semester (Blockeinführungsveranstaltung; Mid-term Exam)	
Angebotsturnus	Frühjahrs-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, nur für Studenten der Studienoption IBEA	

Modul: TAX 470 Business and Corporate Taxation in Europe

Lerninhalte:

- Taxation of business income of individuals
- Taxation of business income of corporations
- Principles of tax systems across countries
- Taxation of cross-border transactions (inbound and outbound)
- Tax planning strategies, including financing, choice of legal form and holding companies

Course Abstract:

Enterprises operating within and across the borders in Europe are confronted with heterogeneous business taxation despite EU-wide tax harmonization efforts. Therefore, enterprises have to adapt their organization, finance and channels of distribution to the range of tax conditions in the Member States and aim to optimize their tax situation by considering all other company objectives.

The guidelines regarding the taxation of individuals and corporations in the European Union are presented. The topics vary from the basic principles of the dual system of taxation, the taxation of corporations and their shareholders and the taxation of partnerships to the impact of different corporation tax systems on financing decisions. Furthermore, the principles of international taxation regarding inbound and outbound investments are discussed. Finally, based on this, several tax planning strategies for cross-border investments are introduced by various case studies (e.g. choice of legal entity, cross-border financing, and implementation of holding companies).

Course Organization:

The course consists of lectures held by Prof. Spengel and interactive case studies presented by guest speakers from our corporate partners EY and PwC. The case studies include exercises that will have to be prepared by the students in the form of a group project. The introduction to the case studies and/or the presentation of the results by the students will take place in the offices of our corporate partners to provide a professional atmosphere and combine academic studies with a practical experience.

Lern- und Qualifikationsziele:

Upon completion of the course, the participants should be able to evaluate the consequences for taxation when undertaking national transactions and decisions, to evaluate the consequences for taxation when undertaking international transactions and decisions, and to identify key tax issues that affect international transactions.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein

Weitere Infos zur Anmeldung: -

Lehrveranstaltungen und -form

Präsenzstudium Selbststudium

Vorlesung

2

2

Case Studies

2

6

ECTS Modul insgesamt

6

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche Prüfung (90 min.), Präsentation der Case Studies

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Christoph Spengel

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus	Frühjahrs-/Sommersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 5
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, nur für Studenten der Studienoption IBEA

5.2. Wahlpflichtbereich B

Im Wahlpflichtbereich B wählen Studierende ein Modul aus dem Bereich Managerial Skills. Die einzelnen hier belegbaren Module werden vom Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) angeboten und vor Beginn des jeweiligen Semesters spezifiziert.

Modul: Verschiedene Module aus dem Bereich Managerial Skills		
Lerninhalte: Der Bereich vermittelt je nach Belegung Grundlagen der Themenkomplexe Handlungskompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz oder Sozialkompetenz.		
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen konkrete Mechanismen, Vorgehensweisen und Methoden innerhalb des gewählten Themenbereichs kennen und anwenden und lernen somit, sich innerhalb komplexer Organisationen zurecht zu finden. Ziel ist, die Studierenden darauf vorzubereiten, als zukünftige Mitarbeiter eines Unternehmens/einer Institution situationsadäquat zu agieren, um so Arbeitsaufgaben und Probleme souverän angehen und Lösungsstrategien entwickeln zu können.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Blockseminar	1	1
ECTS Modul insgesamt		1
Prüfungsform und -umfang	Teilnahme	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten aus der Unternehmenspraxis	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch/Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 2, LG 4, LG 5	
Note	unbenotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

6. Ethik und Rhetorik

Modul: CC 305 Präsentationskompetenz und Rhetorik		
Lerninhalte: Das Modul vermittelt in einem integrierten Modell (Behandlung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen als kontextueller Rahmen) einschlägige Präsentationsmethoden und Regeln der Rhetorik.		
Lern- und Qualifikationsziele: Am Ende des Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, frei zu präsentieren. Sie haben einen Überblick über einschlägige Präsentationsmethoden gewonnen und können diese sinnvoll anwenden. Darüber hinaus kennen Sie die Regeln der Rhetorik und können einen Vortrag so gestalten und strukturieren, dass das Interesse der Zuhörer geweckt und die jeweiligen Inhalte nachhaltig und verständlich vermittelt werden.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	1	1
Blockseminar	1	-
ECTS Modul insgesamt	1	
Prüfungsform und -umfang	Teilnahme und Präsentation	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten aus der Unternehmenspraxis	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 4	
Note	unbenotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: CC 306 Wirtschaftsethik**Lerninhalte:**

Darstellung und Diskussion grundlegender Ansätze der Normativen Ethik (Utilitarismus, Kontraktualismus, Kantianismus); Einführung in Grundbegriffe der Wirtschafts- und Unternehmensethik (Shareholder vs. Stakeholder; Verhältnis Ethik-Ökonomik/normativ-empirisch); Grundfragen der Wirtschaftsethik: Moralische Qualität des freien Marktes/des Kapitalismus (Verteilung/Ungleichheit; Externalitäten); Darstellung und Diskussion von Standardtheorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik (Ökonomische Ethik, Integrative Wirtschaftsethik u.a.). Analyse von Fallbeispielen und Themenfeldern (variierend; etwa Ford Pinto; Corporate Downsizing; Sweatshops; Werbung). Individualethische Fragen im Wirtschaftsleben (variierend; etwa Insider Trading; Whistleblowing). Horizonterweiterung durch Gastvorträge zum Social-Business u.ä.

Lern- und Qualifikationsziele:

Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erlangt:

Fachkompetenz:

- Einführende Kenntnisse der Grundpositionen der Ethik und der Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Einübung kritischer Urteilskompetenz an Fallbeispielen
- Eigenständige Erarbeitung von Hintergrundwissen zum Themengebiet
- Wiedergabe und Einordnung der Lehrinhalte in schriftlicher Form

Methodenkompetenz:

- Erfassung, Aufbereitung und schriftliche Wiedergabe von Inhalten
- Rekonstruktion und Beurteilung aufgenommener Inhalte
- Kritisches eigenständiges Denken und Argumentieren

Personale Kompetenz:

- Erkennen der wirtschaftsbezogenen Funktion von Ethik und Moral
- Motivation zu moralischem Handeln soll erhöht werden, auch indem Möglichkeitshorizonte eröffnet werden

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	4	2
ECTS Modul insgesamt	3	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (60 min.)	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernward Gesang	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Deutsch	

Programmspezifische Lernziele	LG 2
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre; in Ausnahmefällen BAKUWI (Sachfach BWL)

7. Internationales Studium

Der Bereich „Internationales Studium“ unterscheidet zwischen dem Auslandsaufenthalt und dem Studium an der Universität Mannheim.

Im Regelfall verbringen die Studierenden ihr 5. Semester im Ausland. Der Auslandsaufenthalt ermöglicht den Studierenden sich sowohl fachlich weiterbilden und spezialisieren zu können, als auch ihr Allgemeinwissen durch die Belegung von Kursen anderer Fachbereiche zu erweitern und vertiefen. Je nach Gastland ergänzen oder verbessern die Studierenden darüber hinaus ihre Fremdsprachenkenntnisse und erlernen den Umgang mit anderen Kulturen und Mentalitäten.

In Ausnahmefällen können Studierende vom Auslandssemester befreit werden – sie können dann in ihrem 5. Semester Veranstaltungen im Bereich International Cultural Studies wählen. In den Vorlesungen werden einzelne Theorien der Cultural Studies exemplarisch vorgestellt, welche in den Seminaren anschließend vertiefend behandelt werden. Weiterhin werden Kenntnisse in der gewählten Fremdsprache erweitert.

Ausführlichere Informationen sind den Unterkapiteln 7.1 und 7.2 zu entnehmen.

7.1. International Studies – Auslandssemester

Studierende, die das fünfte Semester im Ausland verbringen, können sich an den Partnerhochschulen erbrachte Veranstaltungen sowohl aus allen Bereichen der BWL anrechnen lassen wie auch Kurse, die dem Feld der „International Studies“ entsprechen. Für dort erbrachte Prüfungsleistungen können bis zu maximal 29 ECTS angerechnet werden (vgl. § 15 Prüfungsordnung).

Modul: International Studies	
Lerninhalte: abhängig von der Lehrveranstaltung	
Lern- und Qualifikationsziele: Während des Auslandssemesters können die Studierenden sich sowohl fachlich weiterbilden und spezialisieren, als auch ihr Allgemeinwissen durch die Belegung von Kursen anderer Fachbereiche erweitern und vertiefen. Je nach Gastland ergänzen oder verbessern die Studierenden darüber hinaus ihre Fremdsprachenkenntnisse und erlernen den Umgang mit anderen Kulturen und Mentalitäten. Durch die Konfrontation mit anderen Lehr- und Lernmethoden an der Gastinstitution sowie mit einer neuen Umgebung, wird die akademische und persönliche Entwicklung der Studierenden vorangetrieben.	
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -	
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form Vorlesung, Seminar, Übung, etc.	Präsenzstudium Selbststudium
ECTS Modul insgesamt	29
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung, sowie ggf. Hausarbeit; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Dozenten der ausländischen Universität
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Englisch oder andere Fremdsprache
Programmspezifische Lernziele	Abhängig von der Lehrveranstaltung
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, andere Bachelor-Studiengänge

7.2 Fremdsprachenkompetenz

Die Fremdsprachenkompetenz besteht aus zwei Modulen in einer der von den Studierenden gewählten folgenden Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Japanisch und Chinesisch.

Je nach der von den Studierenden gewählten Fremdsprache werden grundlegende/ weiterführende Kenntnisse hinsichtlich (wirtschafts-) fachsprachlicher Fertigkeiten sowie landeskundliches Wissen vermittelt. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung kommunikativer Kompetenzen und sprachlicher Fertigkeiten in unterschiedlichen Kontexten.

Zur Zulassung für einzelne Sprachen werden während des ersten Semesters Aufnahme- bzw. Einstufungstests durchgeführt. Die Anzahl der Plätze in den Sprachrichtungen ist begrenzt (außer Englisch).

Fremdsprachenkompetenz I und II

a) Chinesisch

Die Studierenden belegen je nach vorhandenem Sprachniveau entweder die Module Chinesisch I und II oder Wirtschaftschinesisch I und II (<http://chinesisch.bwl.uni-mnnheim.de>).

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Chinesisch I		
Lerninhalte: In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in Bezug auf das Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben vermittelt. Chinesische Phonetik, Schrift und Grammatik sind dabei die Schwerpunkte.		
Lern- und Qualifikationsziele: Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden gute Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache. Die Studierenden haben chinesische Schriftzeichen erlernt und beherrschen die chinesische Alltagskommunikation.		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
(Zusatzangebot: Übung)	(2)	
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Didi Zhang	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Chinesisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: Chinesisch II**Lerninhalte:**

Auf Basis der Fremdsprachenkompetenz I werden die allgemeinen Kenntnisse der modernen chinesischen Sprache in Bezug auf Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben ausgebaut und verbessert. Darüber hinaus lernen die Studierenden kulturelle Aspekte, Geschichte und Landeskunde sowie Kommunikationstechniken kennen und anwenden.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verbessern ihr Hörverstehen, ihren mündlichen Ausdruck, ihr Leseverstehen und ihren schriftlichen Ausdruck.

Die Studierenden erweitern ihre allgemeinen Sprachkenntnisse und erreichen das Niveau A2 des „Gemeinsamen Referenzrahmens für Sprachen“.

Die Studierenden erlangen landeskundliche und historische Kenntnisse.

Die Studierenden erwerben Kommunikationstechniken und Verhandlungsstrategien.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: Fremdsprachenkompetenz I

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
(Zusatzangebot: Übung)	(2)	
(Zusatzangebot: Seminar)	(2)	
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Didi Zhang	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Chinesisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Neben den zweisemestrigen Pflichtveranstaltungen werden weitere Veranstaltungen sowohl im Allgemein-Chinesisch für Studierende im vierten Semester (Frühjahr-/Sommersemester) angeboten. So können die Studierenden das Niveau B1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ erreichen und können somit die weltweit anerkannte HSK-Prüfung (Hànyǔ Shuǐpíng Kǎoshì) ablegen. Die Kurse dienen auch dazu, sowohl die Chancen wie auch das Einleben und Zurechtfinden in der späteren Studienzeit in China als auch im späteren Berufsleben zu verbessern.

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Wirtschaftschinesisch I

Lerninhalte:

In der Veranstaltung wird das Fachchinesisch für Wirtschaft, wie beispielsweise bei Verhandlungsgesprächen, Zeitungsartikeln und der Analyse eines Wirtschaftsereignisses etc. vermittelt. Darüber hinaus werden die erworbenen allgemeinen Chinesisch-Kenntnisse erweitert und vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verbessern ihr Hörverstehen, ihren mündlichen Ausdruck, ihr Leseverstehen und ihren schriftlichen Ausdruck.

Die Studierenden erwerben außerdem Wirtschaftschinesisch-Kenntnisse.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: Fortgeschnittene Chinesisch-Kenntnisse sind erforderlich. Der Kurs richtet sich an diejenigen, deren Chinesisch-Kenntnisse dem Niveau C1-C2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ entsprechen und die ihre Chinesisch-Kenntnisse sowohl allgemein als auch fachlich verbessern möchten.

Anmeldepflicht: ja	Weitere Infos zur Anmeldung: Studierendenportal	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	2
(Zusatzangebot: Übung)	(2)	
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Didi Zhang	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Chinesisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1, LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: Wirtschaftschinesisch II**Lerninhalte:**

In der Veranstaltung werden die Fachkenntnisse im Wirtschaftschinesisch auf Basis der Fremdsprachenkompetenz Wirtschaftschinesisch I ausgebaut. Darüber hinaus werden die erworbenen allgemeinen Chinesisch-Kenntnisse erweitert und vertieft, und die Studierenden erfahren zudem mehr über die chinesische Kultur, Geschichte und Landeskunde sowie Kommunikationstechniken.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verbessern ihr Hörverstehen, ihren mündlichen Ausdruck, ihr Leseverstehen und ihren schriftlichen Ausdruck.

Die Studierenden vertiefen ihre Wirtschaftschinesisch und erweitern ihre landeskundlichen und historischen Kenntnisse.

Die Studierenden erwerben Kommunikationstechniken und Verhandlungsstrategien.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** Fremdsprachenkompetenz I: Wirtschaftschinesisch I**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium****Selbststudium**

Vorlesung

2

2

(Zusatzangebot: Übung)

(2)

(Zusatzangebot: Seminar)

(2)

ECTS Modul insgesamt

2

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche und/oder mündliche Prüfung; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Didi Zhang

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Herbst-/Wintersemester

Sprache

Chinesisch und Deutsch

Programmspezifische Lernziele

LG 1, LG 3

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

b) Englisch

Die Veranstaltungen werden von der Philosophischen Fakultät angeboten (Bereich Anglistik für Wirtschaftswissenschaften: http://www.anglistik.uni-mannheim.de/anglistik_fuer_ww/startseite/index.html).

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Current Topics	
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik• Grundprinzipien der Recherche, Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten• Kontextualisierung von ausgewählten Aspekten der in den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen gelehrt Inhalte• Vermittlung landeskundlicher Inhalte• Förderung des Hör- und Leseverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit	
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Die Studierenden erlernen neben dem kompetenten Umgang mit verschiedenen Nachrichtenmedien die kritische Behandlung von aktuellen Themen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Hierzu gehören die wissenschaftlichen Grundregeln folgende Recherche und der Abgleich verschiedener Quellen wie auch die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Denkansätzen und kulturell geprägten Sichtweisen. Ziel dieses Moduls ist neben dem Erwerb von wirtschaftsfachsprachlichem Vokabular auch die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen und sprachlichen Fertigkeiten in ihren jeweiligen Kontexten.</p>	
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -	
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium Selbststudium
Übung	2 2
ECTS Modul insgesamt	2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung, sowie ggf. Hausarbeit; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jennifer Bauer/ Christiane Koch
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester und Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 3
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: International Business Communication		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der interkulturellen Kommunikation in der Geschäftswelt: kritische Situationen und Fallstudien; Schlüsselbegriffe der interkulturellen Kommunikation; kurze Präsentationen von Kursteilnehmern zu ausgewählten Geschäftskulturen • Kommunikationsstrategien für Besprechungen und Verhandlungen (anhand von Simulationen bzw. kleineren Case Studies) • Einübung der Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz und der schriftlichen Kommunikation innerhalb eines Unternehmens (letters, e-mails, memos) • Einübung und Vertiefung wichtiger grammatikalischer Konstruktionen und fachsprachlicher Termini für die Kommunikation in der Geschäftswelt 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Studierenden erwerben zum einen berufspraktische Fertigkeiten (Erstellen von Geschäftskorrespondenz, Vorbereitung und Durchführung von Meetings und Verhandlungen), zum anderen wird ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz gefördert, um eine erfolgreiche soziale Interaktion mit der englischsprachigen Geschäftswelt zu gewährleisten. Hierbei liegt ein besonderer Fokus auf der Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen und dem Erwerb von Kommunikationstechniken und Verhandlungsstrategien.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt		2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung, sowie ggf. Hausarbeit; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jennifer Bauer/ Christiane Koch	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester und Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Englisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: Français – langue des affaires II

Lerninhalte:

Unterschiedliche aktuelle soziopolitische und wirtschaftliche Themen zu Frankreich, wie z.B.:

- Staatsverschuldung
- Rentensystem
- Versicherungssystem
- wirtschaftliche Reformen
- Institutionen
- Interkulturalität, Critical Incident

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studenten beherrschen Kommunikationstechniken im Bereich des Wirtschaftsfranzösi- schen sowie entsprechendes Fachvokabular und können Arbeitstechniken der fachsprachli- chen Übersetzung anwenden.

Voraussetzungen

Formal: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch mit guten Leistungen (bzw. Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“), Français – langue des affaires I

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Fest- legung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Mo- duls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Französisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

d) Japanisch

Die Veranstaltungen werden vom Lektorat Japanologie der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten (<http://jump.bwl.uni-mannheim.de>).

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Modernes Japanisch I		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung zum Schreibsystem mit Kana und Kanji • Begrüßungen, Selbstvorstellungen und einfache Konversationen • Zahlen, Kalender und Uhrzeiten • MASU-Form und einige wichtigsten Flexionsformen (Adjektiv und Verb) • Grundkenntnisse der Landeskunde 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
<p>Die Studierenden erlernen einfache Alltagskonversation wie Begrüßungen und Selbstvorstellungen und meistern alle 92 Kana-Schriftzeichen und ca. 70 Kanji.</p> <p>Die wichtigsten Flexionsformen der Verben und Adjektive können verwendet werden.</p> <p>Die Studierenden beherrschen einfache Nomen-, Adjektiv- und Verbsätze und besitzen einen Basiswortschatz (ca.300 Wörter).</p>		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: Vorkenntnisse der japanischen Sprache sind von Vorteil. Prinzipiell ist es je doch möglich (bei erhöhtem Arbeitsaufwand) das Modul auch ohne Vorkenntnisse zu absolvieren.		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
	(Zusatzangebot: 4 SWS)	
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (90 Min.); Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Ryoko Aoyagi	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Japanisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: Modernes Japanisch II

Lerninhalte:

- Erweiterung der Vokabeln mit Kanji
- Erlernen weitere Flexionsformen, vor allem te-Form
- Erweiterung alltäglicher Redewendungen
- Einführung und Übungen für unterschiedliche Sprachebenen (höflich und höflichkeitslos)
- Vermittlung landeskundiger Kenntnisse

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlernen als grammatikalische Grundlage u.a. die wichtigste Flexionsformen „te-Form“ der Verben und Adjektive und deren Anwendungen, um Variationen mündlicher und schriftlicher Ausdrücke zu erweitern.

Die Studierenden können unkomplizierte Texte im gemischten Schreibsystem mit Kana und Kanji lesen und schreiben.

Durch die Einführung zur Höflichkeitssprache sowie die Vermittlung landeskundiger Kenntnisse können die Studierenden verschiedene Sprachebenen deutlich unterscheiden.

Die Studierenden besitzen einen erweiterten Wortschatz (600 Wörter) und vertiefte Kanji-Kenntnisse (80 neue Zeichen).

Die Studierenden beherrschen die mündliche Kommunikation und haben ein gutes Hörverständnis in alltäglichen Szenen wie z.B. Einkauf, Arztbesuch, Wegbeschreibung.

Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Höflichkeitssprache „Keigo“.

Die Studierenden beherrschen die Basiskompetenzen für ein Studium an einer japanischen Universität.

Voraussetzungen

Formal: Fremdsprachenkompetenz I

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2 (Zusatzangebot: 4 SWS)	2
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Prüfung (allgemeine Sprachprüfung (90 Min., 75%) sowie Prüfung der aktiven Kanji (60 Min., 25%)); Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Ryoko Aoyagi	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Japanisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Zusätzlich zu den zweisemestrigen Pflichtveranstaltungen werden weitere Veranstaltungen angeboten. Dies ist notwendig, da der Arbeitsaufwand bei Japanisch - nicht zuletzt durch das Erlernen eines komplexen Schriftsystems - im Vergleich zu anderen (westlichen) Sprachen um ein Vielfaches erhöht ist. Gerade für Studierende ohne Vorkenntnisse ist es daher schwierig, die japanische Sprache im gegebenen Zeitrahmen des Bachelor-Studienaufbaus so zu erlernen, dass ein problemloses Fachstudium an einer japanischen Universität ermöglicht werden kann.

Die zusätzlich angebotenen Intensivsprachkurse werden im 2. und 4. Semester (jeweils Frühjahr-/Sommersemester) angeboten.

e) Italienisch

Die Veranstaltungen werden von der Philosophischen Fakultät angeboten (Romanisches Seminar: <http://romanistik.uni-mannheim.de/>).

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: L'italiano per gli affari I		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Berufe, Umwelt und Wirtschaft, Tourismus • Globalisierung, Krise und Arbeitslosigkeit • Das Arbeitsleben in Italien • Informationen über Unternehmen • Vertrieb und Handel, Kauf und Verkauf - Fachvokabular des jeweiligen Feldes • Vertrieb: Arten von Firmen und deren Struktur • Landeskunde: soziopolitische und kulturelle Themen (Geschichte, politisches System, Erziehungs- und Gesundheitswesen, Parteien und Gewerkschaften...) • Italien und die EU • Vertiefung des Wortschatzes in diesen Bereichen und von verschiedenen grammatikalischen Themen bis zu GER-Niveau B1 / B2 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Die Studierenden haben ihr Hör- und Leseverstehen verbessert und kennen die Grundlagen fachsprachlicher Kompetenz. Die Studierenden haben ein fundiertes fachsprachliches Vokabular sowie landes- und wirtschaftskundliches Wissen erworben.		
Voraussetzungen		
Formal: Mindestens 3 Jahre Schulitalienisch mit guten Leistungen (entsprechend Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“), Auswahl erfolgt über Sprachtest		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt		2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Italienisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: L´italiano per gli affari II

Lerninhalte:

- Aktuelle wirtschaftliche Themen zu Italien
- Marketing und Werbung
- Vertrieb und Handel, Kauf und Verkauf
- Neue Technologien, Internet und Wirtschaft
- Vertiefung des Wortschatzes in diesen Bereichen und der verschiedenen grammatikalischen Themen bis zu GER-Niveau B2
- Grammatik: Zeit und Modi (direkt und indirekt), Passiv

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden beherrschen Kommunikationstechniken im Bereich des Wirtschaftsitalienischen. Die Studierenden haben das entsprechende Fachvokabular erworben und können Arbeitstechniken der fachsprachlichen Übersetzung anwenden.

Voraussetzungen:

Formal: Mindestens 3 Jahre Schulitalienisch mit guten Leistungen (entsprechend Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“), L´italiano per gli affari I

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Italienisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

f) Russisch

Die Veranstaltungen werden von der Philosophischen Fakultät angeboten (Slavisches Seminar: <http://slavistik.phil.uni-mannheim.de/>).

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Ponimanie ekonomiceskich tekstov (ustno i pis'menno)	
Lerninhalte: Gruppe mit Vorkenntnissen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die fachspezifischen Grundbegriffe: Anhand von einfachen Texten werden solche Themen wie Organisationsstrukturen und Betätigungsfelder der Unternehmen, allgemeine volkswirtschaftliche Terminologie u.ä. erarbeitet und mündlich & schriftlich eingeübt. • Einführung in die Verhandlungssprache und allgemeine Kommunikation mittels mündlicher Dialoge. • Einüben von einfachen Geschäftsbriefen (Einladung, Mitteilung u.ä.) und Bewerbungsschreiben. • Vermittlung von landesspezifischen Besonderheiten. • Durchnahme von ausgewählten Grammatikthemen unter der Berücksichtigung bereits vorhandener Sprachkenntnisse. Gruppe ohne Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen der russischen Sprache: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Besonderheiten der russischen Schrift, Aussprache und Grammatik, Einüben von Kommunikationstechniken für den Alltag. • Deklination der Substantive, Pronomen und Adjektive im Singular und teilweise im Plural. • Einführung in das russische Verbalsystem. Grundkenntnisse über die Verben der Bewegung und Aspekte. • Wortschatzarbeit. 	
Lern- und Qualifikationsziele: Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden ihr Hör- und Leseverstehen vertieft. Die Studierenden haben Grundlagen fachsprachlicher Kompetenz sowie ein fundiertes fachsprachliches Vokabular erworben. Die Studierenden haben Kenntnisse der Landes- und Wirtschaftskunde.	
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: Vorkenntnisse der russischen Sprache sind von Vorteil. Prinzipiell ist es jedoch möglich (bei erhöhtem Arbeitsaufwand) das Modul auch ohne Vorkenntnisse zu absolvieren.	
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium Selbststudium
Übung	2 2
ECTS Modul insgesamt	2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung, sowie ggf. Hausarbeit; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät

Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester
Sprache	Russisch und Deutsch
Programmspezifische Lernziele	LG 3
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

**Modul: Fremdsprachenkompetenz II:
Razvitie navykov reci ustno i pis'menno (ekonomika)**

Lerninhalte:

Gruppe mit Vorkenntnissen

Basierend auf FSK I werden die fachspezifischen Kenntnisse in den Bereichen allgemeine Wirtschaftsterminologie, Handelskorrespondenz und Verhandlungssprache sowie Kommunikation vertieft und erweitert. Es werden ausgewählte Themen, z.B. Banken-, Versicherungs-, Steuerwesen u.ä. erarbeitet. Die Studierenden beteiligen sich zusätzlich, indem sie ein Thema selbständig erarbeiten und auf Russisch vortragen. Bei Bedarf werden die schwierigen Kapitel der russischen Grammatik bearbeitet.

Gruppe ohne Vorkenntnisse

Aufbauend auf FSK I werden Wortschatzarbeit und Kommunikation vertieft und Grammatikkenntnisse erweitert. Ein weiterer Bestandteil ist Erarbeiten von mündlicher und schriftlicher Sprachkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Wirtschaftsbegriffen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf landesspezifischen Informationen.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben Kommunikationstechniken im Bereich des Wirtschaftsrussischen erworben. Die Studierenden beherrschen das entsprechende Fachvokabular und können Arbeitstechniken der fachsprachlichen Übersetzung anwenden.

Voraussetzungen:

Formal: -

Inhaltlich: Fremdsprachenkompetenz I

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Prüfung, sowie ggf. Hausarbeit; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Russisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

g) Spanisch

Die Veranstaltungen werden von der Philosophischen Fakultät eigens für die Bachelor-Studiengänge BWL angeboten (Romanisches Seminar: <http://romanistik.uni-mannheim.de/>).

i) Spanisch mit Vorkenntnissen

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Español para economistas I		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Berufe, Umwelt und Wirtschaft, Tourismus • Globalisierung, Krise und Arbeitslosigkeit • Das Arbeitsleben in Spanien und Lateinamerika • Informationen über Unternehmen • Vertrieb und Handel, Kauf und Verkauf - Fachvokabular des jeweiligen Feldes • Vertrieb: Arten von Firmen und deren Struktur • Landeskunde: soziopolitische und kulturelle Themen (Geschichte, politisches System, Erziehungs- und Gesundheitswesen, Parteien und Gewerkschaften...) • Spanien und die EU • Die wirtschaftliche Lage Lateinamerikas • Vertiefung des Wortschatzes in diesen Bereichen und von verschiedenen grammatikalischen Themen bis zu GER-Niveau B1 / B2 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden ein verbessertes Hör- und Leseverstehen. Sie erlangen Grundlagen fachsprachlicher Kompetenz und besitzen ein fundiertes fachsprachliches Vokabular. Die Studierenden haben außerdem Kenntnisse über Landes- und Wirtschaftskunde		
Voraussetzungen		
Formal:	Mindestens 3 Jahre Schulspanisch mit guten Leistungen (bzw. Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“; Auswahl erfolgt über Sprachtest)	
Inhaltlich:	-	
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt		2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Spanisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz II: Español para economistas II

Lerninhalte:

- Unterschiedliche aktuelle wirtschaftliche Themen zu Spanien (Banken, Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit, Gewerkschaften, Arbeitsgeberorganisationen, Staatsverschuldung, Rentensystem, Rentenreformen, Versicherungssystem...)
- Produkt (Merkmale, Lebenszyklus, Verpackung, Qualität und Preis), Konsum und Marketing (Konsumenten und Kaufverhalten, Marktforschung, Marktstrategien)
- Marketing und Werbung (Anzeigenanalyse)
- Vertrieb und Handel, Kauf und Verkauf (Anfrage, Angebot, Bestellung, Lieferung, Lieferverzug, Beschwerde und Mängelrüge, Reklamationen, Zahlung, Zahlungsverzug) - Fachvokabular des jeweiligen Feldes
- Neue Technologien. Internet und Wirtschaft
- Die wichtigsten spanischen / lateinamerikanischen Firmen
- Vertiefung des Wortschatzes in diesen Bereichen und der verschiedenen grammatikalischen Themen bis zu GER-Niveau B2
- Nutzung von Zeit und Modi (direkte und indirekte), Passiv

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben Kommunikationstechniken im Bereich Wirtschaftsspanisch erworben. Die Studierenden beherrschen das entsprechende Fachvokabular und können Arbeitstechniken der fachsprachlichen Übersetzung anwenden.

Voraussetzungen

Formal: Mindestens 3 Jahre Schulspanisch mit guten Leistungen (bzw. Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“), Español para economistas I

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Spanisch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

ii) Spanisch ohne Vorkenntnisse

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse I		
Lerninhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • das Arbeitsleben in Spanien und Lateinamerika • Vertrieb und Handel, Kauf und Verkauf • Kommunikation in Betrieben • Bewerbungen • Landeskunde: soziopolitische und kulturelle Themen (Geschichte, politisches System, Erziehungs- Gesundheitswesen...) 		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul		
<ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden ein Elementarverständnis bei klarer Standardsprache und Sprache der Arbeitswelt, wenn es um einfache Informationen über Personen, Familie, Wohnen, Leben, Geschäftsbeziehungen und Ausbildung geht (Hörverstehen), • verstehen die Studierenden Texte in kommerziellen und privaten Briefen, Beschreibungen von Ereignissen und persönliche Informationen (Leseverstehen), • können die Studierenden über ihre Person, ihre Herkunft, ihre Ausbildung, ihre Erfahrungen und über Ereignisse sprechen. Die Studierenden können Termine und Besprechungen vereinbaren, sich und andere vorstellen, in einfachen zusammenhängenden Sätzen beschreiben. Die Studierenden können außerdem Informationen über Arbeitsleben kurz erklären und beschreiben (zusammenhängendes Sprechen), • können die Studierenden kurze Texte und Notizen über die Arbeitswelt schreiben, einen Lebenslauf zusammenfassen, einen Brief verfassen und nach wichtigen Informationen fragen (Schreiben). 		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	2	2
	(Zusatzangebot: 2 SWS)	
ECTS Modul insgesamt	2	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Frühjahr-/Sommersemester	
Sprache	Spanisch und Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 3	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Fremdsprachenkompetenz I: Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse II

Lerninhalte:

- Informationen über Unternehmen
- Vertrieb: Arten von Firmen und deren Struktur
- Kommunikation in Betrieben
- Landeskunde: soziopolitische und kulturelle Themen (Geschichte, politisches System, Erziehungs- Gesundheitswesen...)
- Spanien und die EU
- Die wirtschaftliche Lage Lateinamerikas

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse aufbauend auf den im Modul „Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (wirtschaftssprachliche Ausrichtung) I“ erworbenen Kompetenzen. Die Studierenden haben einen weitergehenden berufsbezogenen und wirtschaftssprachlichen Wortschatz erworben.

Voraussetzungen

Formal: Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (wirtschaftssprachliche Ausrichtung) I

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium Selbststudium
Übung	2 2 (Zusatzangebot: 2 SWS)
ECTS Modul insgesamt	2
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Philosophischen Fakultät
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Spanisch
Programmspezifische Lernziele	LG 3
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

7.3. International Cultural Studies - Studium an der Universität Mannheim

Modul: International Cultural Studies		
Lerninhalte: Im Rahmen der Vorlesungen und Seminare werden regelmäßig wechselnde Veranstaltungen u.a. zu folgenden Themengebieten angeboten:		
<ul style="list-style-type: none"> • Languages in Contact • Intercultural Encounters • Globalization • New Media • Cultural Theory 		
Lern- und Qualifikationsziele: Studierende beherrschen Grundkenntnisse der Cultural Studies und methodische Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation. Sie erwerben Kenntnisse über einzelne exemplarische Theorien der Cultural Studies und reflektieren themenbezogen und methodisch den aktuellen Forschungsstand. In begleitenden Seminaren vertiefen die Studierenden die Kenntnisse zu einzelne Aspekte des entsprechenden Themengebietes.		
Voraussetzungen:		
Formal: -		
Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesungen, Seminare	Variiert	Variiert
ECTS Modul insgesamt	24	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Verschiedene Dozenten der Universität Mannheim	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester	
Sprache	Deutsch, Englisch oder andere Fremdsprache	
Programmspezifische Lernziele	Abhängig von der Lehrveranstaltung	
Note	benotet	
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre	

Fremdsprachenkompetenz I und II

Die Modulbeschreibungen zur Fremdsprachenkompetenz I und II sind dem vorhergehenden Abschnitt zu entnehmen

Fremdsprachenkompetenz III

Wird in der ursprünglich gewählten Sprachoption kein drittes, fortführendes wirtschaftsfachsprachliches Fremdsprachenmodul angeboten, sind ggf. ergänzend entsprechende Module aus der Fremdsprachenkompetenz Englisch auszuwählen. Die Veranstaltungen werden von der Philosophischen Fakultät angeboten (<http://www.phil.uni-mannheim.de>).

In den Sprachrichtungen Französisch und Spanisch können Studierende mit sehr fortgeschrittenem wirtschaftsfachsprachlichen Niveau Kurse des regulären fachsprachlichen Programms der Philosophischen Fakultät besuchen. Anderenfalls können allgemeinsprachliche Kurse besucht werden. In der Sprachrichtung Italienisch besteht die Möglichkeit, allgemeinsprachliche Kurse auf fortgeschrittenem Niveau zu besuchen. In der Sprachrichtung Russisch besteht die Möglichkeit, einen Kurs zur modernen Wirtschaftskommunikation auf fortgeschrittenem Niveau zu besuchen. Ebenso sieht die Fachrichtung Chinesisch einen Kurs auf fortgeschrittenem Niveau vor, der insbesondere die wirtschaftsfachsprachlichen Kenntnisse zum Inhalt hat (<https://chinesisch.bwl.uni-mannheim.de/de/home/>).

Modul: Fremdsprachenkompetenz III: Englisch		
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines erweiterten fundierten fachsprachlichen Vokabulars• Gezielte sprachpraktische Arbeit• Vermittlung von Fachsprache aus den Bereichen Medien, Politik und Gesellschaft• Vermittlung länderkundlicher (USA, Kanada Großbritannien, Irland und Australien) und kulturgeschichtlicher Inhalte		
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Im Rahmen der auf den anglophonen Raum bezogenen Veranstaltungen steht die Vertiefung der spezifischen Kulturraumkompetenz neben der kontinuierlichen Erweiterung eines fundierten fachsprachlichen Vokabulars in einem kulturwissenschaftlichen Kontext im Vordergrund. In diesem dritten Modul sollen den Studierenden länderspezifische Besonderheiten aus Geschichte, Politik und Gesellschaft näher gebracht werden.</p>		
Voraussetzungen: Formal: - Inhaltlich: -		
Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung: -	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Übung	6	4
ECTS Modul insgesamt	5	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls	

Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Jennifer Bauer / Christiane Koch
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Herbst-/Wintersemester
Sprache	Englisch
Programmspezifische Lernziele	LG 3
Note	benotet
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modul: Fremdsprachenkompetenz III: Japanisch III**Lerninhalte:**

- Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse und Vokabeln
- Grundlage der mündlichen und schriftlichen Sprache
- Vertiefung der Kanji-Kenntnisse
- Vertiefung der Kenntnisse der Landeskunde

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre fachsprachliche Kompetenz, haben ein fundiertes fachsprachliches Vokabular, haben landeskundliches Wissen erlangt und verstehen japanischer Zeitungstexte.

Voraussetzungen:**Formal:** -**Inhaltlich:** Fremdsprachenkompetenz II**Anmeldepflicht:** nein**Weitere Infos zur Anmeldung:** -**Lehrveranstaltungen und -form****Präsenzstudium** **Selbststudium**

Übung

6 (Zusatzangebot:
2 SWS) 4

ECTS Modul insgesamt

5

Prüfungsform und -umfang

Schriftliche (90 Min.) und/oder mündliche (15 Min.) Prüfung, sowie ggf. Hausarbeiten, Referate oder Essays; Festlegung durch den Prüfer nach Erfordernissen des Moduls.

Dozent(en)/Modulverantwortlicher

Ryoko Aoyagi

Dauer des Moduls

1 Semester

Angebotsturnus

Herbst-/Wintersemester

Sprache

Japanisch und Deutsch

Programmspezifische Lernziele

LG 3

Note

benotet

Verwendbarkeit

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

